

an die Brust drei Schläge oder viere, und huben alle an zu singen. So stunden sie auf und gingen wiederum und schlugen sich mit Geißeln, daß man Jammer an ihnen sah.

Da diese Geißeler gegangen hatten den Sommer, da ging Annus jubelaeus an zu Weihnachten, allernächst darnach. Das hießen sie Jubeljahr, und liefen die Leute gen Rom, und die mit den Geißelern gegangen hatten. Und die auch von Rom kamen, wurden eines Theils böser, als sie zuvor gewesen waren.

In demselbigen Jahr, da das Sterben aufhörte, da wurden gemeinlich die Juden in teutschen Landen erschlagen und verbrannt. Das thaten die Fürsten, Herren, Grafen und Städte, ohne allein der Herzog von Oesterreich, der erhielt seine Juden. Und gab man den Juden Schuld, daß sie den Christen vergeben hätten, um daß sie also sehr gestorben wären.“ (Man glaubte, die Juden hätten die Brunnen vergiftet.)

Dieselbe Chronik gibt uns zu der Sittengeschichte der damaligen Zeit noch folgenden Beitrag. „In derselbigen Zeit und manch Jahr zuvor, da waren die Waffen als hernach beschrieben steht. Ein jeglicher guter (vornehmer, edler) Mann, Fürst, Graf, Herr, Ritter oder Knecht, die waren gewappnet mit Platten (Bruststück des Harnisches) und auch die Bürger mit ihren Wappenröden, zu stürmen und zu streiten mit Schossen (Blechhosen) und Spießen, das zu der Platten gehörte, mit ihren gekrönten Helmen, darunter hatten sie kleine Bundhauben. Und führte man ihnen ihre Schild und ihre Tarschen (Brustschild) nach und Glene (Lanze). Und den gekrönten Helm führte man ihnen nach auf einem Globen (Helmstock). Und führten sie an ihren Beinen Streichhosen und darüber grohe weite Lersen (Stiefel). Auch führten sie Beingewand, das war vornen von Leder gemacht, also Armleder, oder also von Sireck (eine Art Zeug) gesteppt und eiserne Böcklein (Knopf-Platte) vor den Knien. Da wurden die reißige Leute (Reiter) geachtet an hundert, zweihundert u. gekrönter Helm.

Die Kleidung von den Leuten in teutschen Landen war also gethan. Die alten Leute mit Namen trugen lange weite Kleider und hatten nicht Knäuf, sondern (nur) an den Armen hatten sie vier oder fünf Knäuf (Knöpfe), die Ärmel waren bescheidenlich (ziemlich) weit. Dieselben Röcke waren um die Brust oben gemüßert und geflüßert (kraus) und waren vornen aufgeschlißt bis an den Gürtel. Die jungen Männer trugen kurze Kleider, die waren abgeschnitten auf den Lenden und gemüßert und gefalten mit engen Ärmeln. Die Rogeln (Kappen) waren groß. Darnach